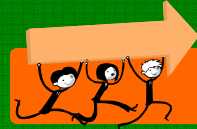


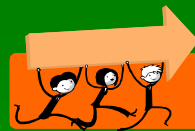
**Ausbildung *in der Region für die Region:***

# **Der Praxistag der Realschule plus Oberwesel**



**Ziele - Partner - Organisation - Rechtliche Grundlagen**

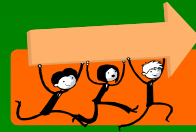
## **Ziele:**



Die Schülerinnen und Schüler sollen so früh und so weit wie möglich praktische Erfahrung über einen längeren Zeitraum hinweg in Betrieben sammeln können.

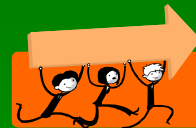
Motivation und Anstrengungsbereitschaft für das Erreichen der Berufsreife sollen gestärkt werden.

## Das heißt konkret:



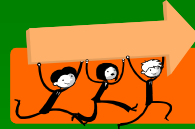
- Sammeln von intensiver (Vor-) Erfahrung in Berufsleben, Arbeitswelt und Beruf
- Praxisgebundene berufliche Orientierung
- Motivationsschub
- Eigenständige Mitarbeit und selbstverantwortliches Arbeiten in den Betrieben
- Erwerb von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen
- Entwickeln eigener Potentiale, Erkennen persönlicher Stärken und Schwächen
- Verbesserung der Ausbildungsreife

## Weitere Vorteile:



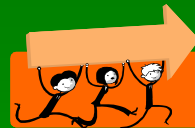
- Der enge Bezug zur Berufswelt ermöglicht die praktische Umsetzung des in der Schule Gelernten und zusätzlich können Anregungen aus dem Betrieb in der Schule umgesetzt werden.
- Hinführung zum dualen System in der Berufsausbildung

## Partner:



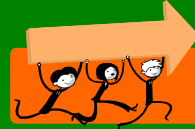
- Eltern
- Betriebe / Kooperationspartner
- Lehrkräfte, Klassenlehrer / -lehrerin, Schulleitung
- Agentur für Arbeit
- Jobfüxin
- Schulsozialarbeiterin
- Kammern

## Organisation



- Frühjahr bis Sommer 2013:  
Erste Informationen an Schüler und Eltern, Stellensuche
- Erstes Halbjahr 2013/2014 ( ab Aug. 2014):  
Klassenstufe 8 nimmt einmal wöchentlich nachmittags an einer Vorbereitungs-AG zum Praxistag teil:  
Organisatorische und inhaltliche Planung / Entwicklung eines Berufswahlportfolios
- Zweites Halbjahr 2013/2014 und erstes Halbjahr 2014/2015: (Feb. 2014 – Jan. 2015)  
Einstieg durch Blockpraktikum, dann Durchführung des Praxistages und begleitende Maßnahmen, einmal wöchentlich nachmittags Unterricht
- Zweites Halbjahr 2014/2015: Nachbereitung

# Organisation



- Parallel: Intensiver Kontakt Eltern - Schule - Betriebe - außerschulische Partner
- Nach einem Jahr: Kontakt mit Entlassschülern/Evaluation

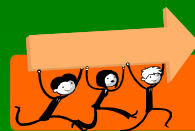
## Möglicher Stundenplan 1.Halbjahr:

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1. Std.	D	Ma	E	Ma	Rel
2. Std.	GeL	D	BK	IB	Ma
3. Std.	KL	WPF	Mus	Che	D
4. Std.	E	WPF	D	E	GeL
5. Std.	Ma	Sport	Rel	WPF	GeL
6. Std.	Che	Sport	Gel	WPF	E
13.00-13.30	Essen / Pause				
13.30-14.15		Ha			
14.20-15.05		Praxis- tag			
15.10-15.55		AG			

### Möglicher Stundenplan 2.Halbjahr:

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1. Std.	D	Ma	E	B E T R I E B	Rel
2. Std.	IB	D	BK		KL
3. Std.	E	WPF	Ma		WPF
4. Std.	E	WPF	D		WPF
5. Std.	Ma	Sport	Rel		GeL
6. Std.	Che	Sport	GeL		E
13.00- 13.30	Essen / Pause				
13.30- 14.15		Che			
14.20- 15.05		Ma			
15.10- 15.55		GeL			

## Rechtliche Grundlagen:



- Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) vom 12.4.1976, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 21.6.2005
- Verwaltungsvorschrift: Erkundungen und Schulpraktika an Allgemeinbildenden Schulen (Amtsblatt 17/2000)
- Erlaubt: 7h täglich zwischen 6 und 20 Uhr

## Wichtige Adressen

- Realschule plus Oberwesel,  
Kirchstraße 61-71, 55430 Oberwesel,  
Tel. 06744/93300, Fax 06744/933022,  
[www.mittelrhein-realschule.de](http://www.mittelrhein-realschule.de), [sekretariat@mrso.de](mailto:sekretariat@mrso.de),  
Rektor Herr Vickus,  
koordinierende Lehrkraft Herr May
- Kreisverwaltung Simmern, Ludwigstr. 3-5, 55469 Simmern  
<http://www.kreis-sim.de/>
- Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur in  
Mainz, zuständig Frau Richard, Tel. 06131/164333
- [www.praxistag.bildung-rp.de](http://www.praxistag.bildung-rp.de)